

THEMENBLATT

Hausaufgabenhilfe



„Kinder im Schulalter brauchen erwachsene Partnerinnen und Partner mit fachlicher und persönlicher Kompetenz, die alle Kinder in ihrer Einzigartigkeit wertschätzen und sich ihnen aktiv auf „gleicher Augenhöhe“ zuwenden, sie begleiten und fördern.“

(aus: Nationaler Rahmenplan, 2021, S. 62)

Der gesetzliche Rahmen - SEA

Die abgeänderte großherzogliche Verordnung vom 14. November 2013 über die Zulassung, die den Verwaltern von Erziehungs- und Betreuungsdiensten zu erteilen ist, sieht in Artikel 2 folgende Leistung vor: « *des études surveillées consistant à offrir aux enfants scolarisés un cadre favorable à l'exécution des devoirs à domicile de façon autonome, dans des conditions de calme avec une surveillance et un soutien minimal* ».

Der gesetzliche Rahmen - AP

Das Gesetz vom 15. Dezember 2017 zur Regelung der Tätigkeit der Tageseltern sieht in Artikel 2 Punkt 7 folgende Leistung vor: « *en fonction de l'âge et des besoins des enfants pris en charge et dans leur intérêt* » (...) « *des études surveillées consistant à la mise en place d'un cadre calme et favorable à l'exécution des devoirs à domicile* ».

Definition

Hausaufgaben sind Aufgaben, die die Lehrkraft den Schülern überträgt und die sie nach der Unterrichtszeit erledigen müssen. Es handelt sich um Wiederholungsübungen, Korrekturen und Vertiefungen, von denen man annimmt, dass das Kind sie selbstständig ausführen kann.

Ziel ist es, die im Unterricht behandelten Inhalte zu wiederholen. Die Vorbereitung der Hausaufgaben sowie deren Korrektur obliegt der Lehrkraft, die für den jeweiligen Entwicklungs- und Lernbereich zuständig ist. Für die Kommunikation mit den Schülern, den SEA/ AP und den Eltern greift die Lehrkraft auf das neue „e-Bichelchen“ zurück.

Ein festes Zeitfenster von einer Stunde pro Tag muss eingeführt werden, um dem Kind die Möglichkeit zu geben, seine Hausaufgaben zu erledigen. (aus: note conjointe du 07/07/22)

Verschiedene Ebenen des Lernens

1. Unterricht in der Klasse

- Einführung neuer Fächer und Erklärungen

2. Nachhilfeunterricht und pädagogische Förderung

- Wird vom pädagogischen Team der Grundschule geleistet
- Unterstützungs- und Differenzierungsmaßnahmen

3. Hausaufgaben

- Wiederholungsübungen, Korrekturen, selbstständig zu erledigen, gegebenenfalls mit Unterstützung der Eltern oder des erzieherischen Personals/Tageseltern

Pädagogische Haltung

„Pädagoginnen und Pädagogen sind wichtige Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche. Sie gestalten eine Atmosphäre der Wertschätzung und des Vertrauens und sorgen für Wohlbefinden. (...) Vertrauensvolle Beziehungen in einer entspannten, wohlwollenden Atmosphäre bilden die Voraussetzung für erfolgreiche und angstfreie Lernprozesse ohne Bewertung oder Leistungsdruck.“

(aus: Nationaler Rahmenplan, 2021, S. 18, S. 56)

Die pädagogische Haltung des Erwachsenen spielt eine elementare Rolle, um ein Klima des Vertrauens und der Sicherheit zu schaffen, in der sich das Kind wohlfühlt und in Ruhe seine Hausaufgaben erledigen kann.

Um dies zu garantieren, braucht das Kind einen Erwachsenen, der:

Geduldig, wohlwollend, aufmerksam, wertschätzend und **präsent** ist.

Geduldig – Das Kind braucht einen Erwachsenen an seiner Seite, der Geduld mit ihm hat, sich Zeit nimmt zuzuhören, Fragen zu beantworten und ruhig mit ihm spricht. Eine Atmosphäre ohne Stress und Hektik hilft dem Kind sich auf seine Hausaufgaben konzentrieren zu können.

Wohlwollend – Hausaufgaben können für manche Kinder eine große Herausforderung darstellen, deshalb ist es umso wichtiger, sie hierbei wohlwollend und auf Augenhöhe zu begleiten. Es ist wesentlich, dem Kind zu vermitteln, dass es sich jederzeit vertrauensvoll an den Erwachsenen wenden kann, dass es keine Angst haben muss, Fragen zu stellen oder um Hilfe zu bitten. Dabei ist es entscheidend, dem Kind das Gefühl zu geben, dass es verstanden wird und dass der Erwachsene an seiner Seite ist, um es zu unterstützen.

Aufmerksam – Kinder brauchen die volle Aufmerksamkeit des Erwachsenen. Um Kinder optimal bei ihren Hausaufgaben unterstützen zu können, ist es wichtig aufmerksam für ihre Stimmungen und ihre Bedürfnisse zu sein. Manche Kinder machen sich lautstark bemerkbar, wenn sie sich nicht wohl fühlen oder Schwierigkeiten mit den Aufgaben haben und fordern so die Aufmerksamkeit des Erwachsenen. Andere Kinder jedoch werden still, ziehen sich zurück und trauen sich nicht um Hilfe zu bitten. Jedes Kind ist anders und braucht deshalb eine individuelle Begleitung. Es ist die Aufgabe der Fachkraft die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder zu erfassen und dementsprechend darauf zu reagieren.

Wertschätzend – Wertschätzend zu sein bedeutet, dass die Kinder spüren, dass sie und ihre Bedürfnisse geachtet und respektiert werden. Für Kinder ist es wichtig, dass sie merken, dass ihre Bemühungen anerkannt werden, auch wenn die Aufgabe nicht perfekt oder fehlerfrei gemacht ist. Besonders Kinder, die sich beim Lernen schwertun, brauchen positive Bestärkung, Wertschätzung und Anerkennung des Erwachsenen für ihre Leistung.

Präsent – Kinder brauchen Erwachsene, die sich voll und ganz auf sie konzentrieren und nicht durch andere Sachen oder Aufgaben abgelenkt sind. Der Erwachsene ist als Ansprechpartner präsent, wenn die Kinder Hilfe brauchen oder Fragen haben.

Das Vertrauensklima, das aufgrund dieser pädagogischen Haltung aufgebaut wird, erlaubt es herausfinden zu können, ob die Schwierigkeiten eines Kindes bei den Hausaufgaben eher organisatorischer Natur sind, oder auf Verständnisprobleme zurückzuführen sind. Dieses Vertrauensklima kann noch verstärkt werden, indem das Kind soweit wie möglich immer die gleiche Bezugsperson zur Seite hat.



Die Raumgestaltung

„Kinder sollen aus sich heraus lernen können, aus eigenen Stücken und mit Spaß an der Sache. Dafür schaffen wir ein geeignetes Umfeld. Wir gestalten die Räume und Tagesabläufe so, dass wir die Merkmale und Prinzipien des Rahmenplans in unserem beruflichen Alltag leben können.“

(aus: Die Rolle des Pädagogen in der non-formalen Bildung, 2019, S. 14)

Eine **angenehme Atmosphäre** im Raum zu schaffen ist elementar, damit das Kind ungestört und in **Ruhe** arbeiten kann. Der Raum sollte einladend sein, **jedes Kind seinen Platz** haben und es sollten auch verschiedene Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Kinder sollten die Möglichkeit haben **selbst auszuwählen**, wie sie am besten lernen können: Sitzend am Tisch und auf einem Stuhl, auf dem Sitzkissen, im Stehen usw. Arbeitet das Kind besser ruhig und alleine, eventuell sogar mit Hilfe von Noisecancelling Kopfhörern, oder lieber in der Gruppe?

Jedes Kind sollte außerdem **genügend Raum und Platz** haben das Material, das es für die Erledigung seiner Hausaufgaben braucht (z.B. Bücher, Hefte, usw.), auszubreiten. Weiteres Material, wie z.B. Diktionäre, Ersatzbücher, Bleistifte usw. sollte den Kindern auch im Hausaufgabenraum zur Verfügung stehen.

Es ist wichtig auf **die unterschiedlichen Bedürfnisse** der Kinder zu achten, flexibel zu bleiben und das eigene Verhalten, sowie auch den Raum dementsprechend anzupassen. Dies ermöglicht den Kindern ihre Hausaufgaben so zu erledigen, wie es am besten für sie passt.

Elternpartnerschaft

Elternpartnerschaft ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im non-formalen Bildungsbereich. Die Eltern sollten bei Schulanfang **alle wichtigen Informationen** erhalten haben, die **die Organisation** und den täglichen **Ablauf der Hausaufgabenhilfe** betreffen. Neben der Informationsvermittlung sollten die Eltern hier auch die Gelegenheit haben, Ihre Fragen, Erwartungen und Sorgen mitteilen zu können.

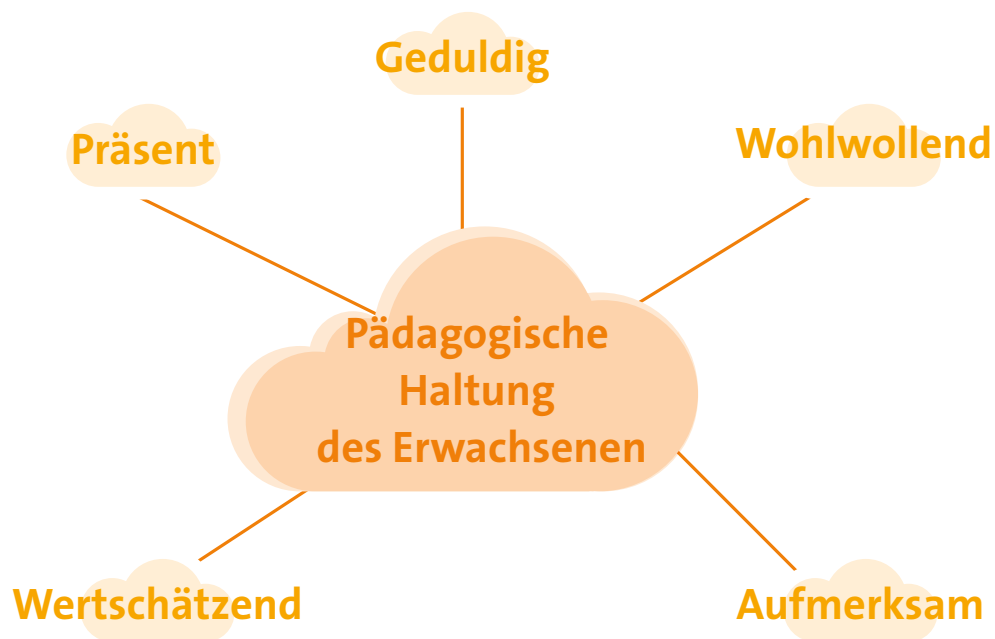
Die Einführung des **neuen „e-Bichelchen“** sorgt für mehr Transparenz und Kommunikation zwischen den verschiedenen Beteiligten (Schule, SEA/AP, Eltern) und jeder Beteiligte hat jederzeit den gleichen Wissensstand. Die Eltern werden somit automatisch darüber informiert, ob das Kind seine Hausaufgaben erledigt hat und ob es eventuell Probleme dabei gegeben hat. Das „e-Bichelchen“ ersetzt jedoch keinesfalls den **regelmäßigen Austausch mit den Eltern**, welcher weiterhin unerlässlich für eine **gute und vertrauensvolle Partnerschaft mit den Eltern** bleibt. Der Fokus sollte bei diesen täglichen Gesprächen auch auf den positiven Erlebnissen des Kindes während des Tages liegen und weniger auf den Hausaufgaben.

Kooperation mit der Schule

Eine optimale Vorbereitung der Hausaufgabenhilfe braucht einen guten Informationsaustausch mit den Lehrbeauftragten der Schule am Anfang des Schuljahres. Je mehr Informationen man am Anfang zwischen allen Beteiligten austauscht, umso besser kann man die Hausaufgabenhilfe für die Kinder planen. Hier gilt es im Vorfeld zu klären, welche **Leistungen** die verschiedenen Parteien erbringen können und welche nicht, sowie die jeweiligen **Erwartungen im Voraus zu besprechen**.

Die Aufgabe der Fachkraft im Rahmen der Hausaufgabenhilfe besteht darin, das Kind **bei der Organisation seiner Hausaufgaben zu unterstützen** und **Fragestellungen umzuformulieren**, falls ein Kind die Aufgabe nicht versteht. Der Erwachsene **überprüft zusammen mit dem Kind**, ob die **Hausaufgaben vollständig erledigt** sind und das Kind die erledigten Aufgaben **im „e-Bichelchen“ abgehakt** hat.

Es ist nicht die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft die Hausaufgaben zu verbessern oder dem Kind Lehrstoff zu erklären, den es nicht verstanden hat. Falls ein Kind Schwierigkeiten hat seine Hausaufgaben zu erledigen, wird es vom Erwachsenen im „e-Bichelchen“ notiert. Dies ist eine wichtige Rückmeldung für die Lehrkraft, die dank dieser Kommentare dem Kind am nächsten Tag weitere Erklärungen zu dem nicht verstandenen Lehrstoff geben kann.



Notizen

Four horizontal dotted lines for taking notes, enclosed in a dashed orange border.

Quellen & Literaturhinweise

Fotos

- Ollinger, B. (Billart.net) (o.J.). Hausaufgaben. Service national de la jeunesse
- Stock.Adobe. Fotos von Robert Kneschke und Racle Fotodesign. <https://www.stock.adobe.com/>

Quellen / Literatur

- *Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter*. MENJE, 2021
- Note conjointe aux personnels enseignant et éducatif concernant la mise en œuvre de l'aide aux devoirs (Hausaufgabenhelfer) dans les services d'éducation et d'accueil pour enfants scolarisés à partir de la rentrée scolaire 2022/2023 du 7 juillet 2022

Veröffentlichungen des SNJ

- Die Rolle des Pädagogen in der non-formalen Bildung; 2019